

Sobi

Sozialpädagogisches
Bildungswerk
Münster

SOZIALPÄDAGOGISCHES BILDUNGSWERK MÜNSTER
SELBSTREPORT



Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie

GESCHICHTE DES SOBI - SOZIALPÄDAGOGISCHES BILDUNGSWERK

Sozialpädagogisches
Bildungswerk Münster
Achtermannstraße 10-12
48143 Muenster

www.sobi-muenster.de
info@sobi-muenster.de
Fon: 0251-511177

Systemische Fortbildungen

Fortbildungsleitung Münster
Prof. Dr. Ingo Zimmermann
Fortbildungsleitung Göttingen
Horst Balmer
Pädagogische Leitung des Sobi
Mara Stockmann

Das Sobi (Sozialpädagogisches Bildungswerk e.V.) wurde in Münster gegründet und ist seit 1978 anerkannter Träger der Erwachsenenbildung nach dem Weiterbildungsgesetz in NRW. Ursprünglich entwickelten sich unsere Bildungsangebote aus Ansätzen der Humanistischen Psychologie und den neueren sozialen Bewegungen, vor allem der Frauen-, der Ökologie- und der Friedensbewegung - und sind bis heute hieraus geprägt. Die Neufassung des Weiterbildungsgesetzes (2000) eröffnete uns die Möglichkeit, die berufs- und arbeitsweltorientierte Bildung stärker in den Vordergrund zu rücken. Neben der Gesundheitsbildung wurde daher die Fort- und Weiterbildung in den sozialen, pädagogischen und therapeutischen Bereichen zu einem wesentlichen Schwerpunkt unserer Arbeit.

Im Jahr 2005 entwickelten wir gemeinsam mit Prof. Dr. Ingo Zimmermann das Konzept zu einem Grundkurs „Systemische Beratung“, der erste Durchlauf startete im März 2006. Da die Evaluationsergebnisse gut waren und der Bedarf offensichtlich vorhanden, konzipierten wir für April 2007 einen Aufbaukurs „Systemische Sozialtherapie und Beratung“. Beide Kurse zusammen entsprachen schon zu dieser Zeit in Form und Inhalt den Anforderungen der DGSG für die „Systemischen Beratung“. Beide Module wurden zunächst einmal jährlich angeboten. Da die Nachfrage stetig stieg, haben wir ab dem Jahr 2009 unser Angebot verdoppelt und ab 2011 auch den Aufbaukurs zweimal jährlich angeboten. Anfang 2012 erfolgte dann die Zertifizierung der Ausbildungsgänge als „Systemische Beratung“ durch die DGSG.

Mittlerweile waren wir am Standort Münster fest etabliert, die Evaluationsergebnisse waren sehr ermutigend und die Nachfrage blieb kontinuierlich hoch, so dass wir als drittes Modul einen Aufbaukurs „Systemische Therapie“ konzipierten. Nach der Zertifizierung durch die DGSG startete der erste Kurs im Jahr 2013.

Seit Januar 2014 bieten wir in Zusammenarbeit mit dem DGSG-zertifizierten Lehrtherapeuten Horst Balmer außerdem einen Grundkurs „Systemische Beratung“ am Standort Göttingen an, der große Resonanz findet. Der zweite Basiskurs ist bereits veröffentlicht und ein erster Aufbaukurs in Göttingen ist in Vorbereitung.

SELBSTVERSTÄNDNIS UND IDENTITÄT DES SOBIS

Das Sobi wird seit 1978 als gemeinnütziger Verein und anerkannter freier Träger der Erwachsenenbildung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW gefördert. Freie Trägerschaft bedeutet, dass wir keiner bestimmten Verbands- oder Parteienmeinung oder Konfession verpflichtet sind. Gemeinsam mit anderen Projekten gründeten wir 1984 ein Soziokulturelles Zentrum, das *Cuba* (Cultur- und Begegnungszentrum Achtermannstraße), denn der auch im Systemischen Denken und Handeln zentrale Begriff der „Vernetzung“ war schon immer ein grundlegender Gedanke unserer Arbeit.

Seit über 35 Jahren ist das Sobi ein Ort für berufliche und persönliche Weiterbildung. Mit unseren Bildungsangeboten wollen wir Menschen erreichen, die ihre persönlichen Potentiale erkennen und entfalten möchten. Unsere beruflichen Bildungsveranstaltungen sprechen nicht nur Menschen aus sozialen und therapeutischen Berufsfeldern an, sondern ebenso Interessierte,

die in musischen, pädagogischen oder Gesundheitsbereichen tätig sind. Unser Motto ist: „Wir bringen in Bewegung“. Das bedeutet für uns, körperlich, geistig und seelisch beweglich zu bleiben und sich auf vielen Ebenen immer wieder neuen Ideen und Wegen zu öffnen.

Unser systemisches Ausbildungsangebot zeichnet sich besonders durch die Flexibilität des modularen Aufbaus aus. In allen Modulen sind die Elemente Theorie, Methodentrainings, Selbsterfahrung, Supervision, Intervision in Peer Groups und dokumentierte Beratungssitzungen nach den Richtlinien der DGSF konzipiert.

1. Modul: „Systemische Beratung“ (300 UE)

abgeschlossen mit einer Teilnahmebescheinigung des Sobi

2. Modul: „Systemische Sozialtherapie und Beratung“ (300 UE)

abgeschlossen mit einem Zertifikat des Sobi. Der erfolgreiche Abschluss beider Module berechtigt zur Beantragung eines DGSF-Zertifikats „Systemische Beratung“

3. Modul: „Systemische Therapie“ (350 UE)

abgeschlossen mit einem Zertifikat des Sobi. Die erfolgreiche Teilnahme an allen drei Modulen berechtigt zur Beantragung eines Zertifikats „Systemische Therapie“ bei der DGSF.

Unsere Kurse bieten eine praxisnahe und selbsterfahrungsbezogene Weiterbildung, in der die Vermittlung von Subjektkompetenz (Selbsterfahrung), therapeutischer Kompetenz (Methodentrainings) und Organisationskompetenz (Supervision, Institutionsanalyse) im Vordergrund stehen.

Die Umsetzung der Weiterbildungsinhalte in die jeweilige Berufspraxis und die professionelle Entwicklung der TeilnehmerInnen wird durch den Einblick in die Beratungsprotokolle und durch die Supervisionen der Lehrenden kontinuierlich und eng begleitet.

Inhaltlich vermitteln wir im Gesamtverlauf der Weiterbildung die ganze Bandbreite der systemischen Schulen in ihrer Entwicklung von der klassischen Familientherapie zur Systemischen Therapie der Gegenwart.

Die Bedeutung des Übergangs von einem Denken in der Kategorie Kybernetik 1. Ordnung zur Kybernetik 2. Ordnung werden ebenso vermittelt, wie auch die Konzepte des Konstruktivismus oder der Autopoiese. Zentrales Moment der Weiterbildung bildet darüber hinaus die Grundhaltung und Methodik der „Strukturellen Familientherapie“ nach Salvador Minuchin, die insbesondere den Kernansatz von Prof. Dr. Zimmermann darstellt. Die Vermittlung der Inhalte erfolgt dabei der umfangreichen Praxiserfahrung des Referenten insbesondere mit KlientInnen aus sozial unterprivilegierten Familien. Die Konsequenzen dieser Weiterentwicklung für das Menschenbild und die entsprechende systemische „innere Haltung“ systemischer BeraterInnen/Therapeutinnen liegen uns besonders am Herzen.

Wir ermutigen die Teilnehmenden daher, eine ganz eigene und kongruente BeraterInnen-/TherapeutInnenpersönlichkeit herauszubilden und sich entsprechend bewusst in ihren jeweiligen beruflichen und gesellschaftlichen Kontexten zu engagieren.

Integrative Elemente aus anderen Verfahren, z.B. Psychoanalyse, Verhaltenstherapie, Gesprächstherapie, Psychodrama oder Transaktionsanalyse fließen in die Weiterbildung ein und verbreitern und festigen die professionelle Basis der Teilnehmenden.

Wir stellen den TeilnehmerInnen Arbeitsmaterialien wie Ordner und Handouts zur Verfügung. Um die Kommunikation untereinander zu erleichtern und flexibel nutzbare Materialien verfügbar zu machen, haben wir 2014 außerdem eine E-Learning-Plattform mit Texten und Arbeitsmaterialien eingerichtet, zu der die KursteilnehmerInnen bei Kursbeginn einen persönlichen Zugang erhalten.

Das Team der Lehrenden besteht aus erfahrenen, mehrfach qualifizierten und national wie teilweise auch international renommierten DozentInnen. Geleitet werden die Weiterbildungen von DGSF-zertifizierten Lehrenden.

PERSONELLE AUSSTATTUNG

Das Sobi-Team besteht insgesamt aus sechs festangestellten Mitarbeiterinnen und ca. 50 DozentInnen aus dem In- und Ausland.

In unserem Anmeldebüro und am Telefon erhalten InteressentInnen kompetente und individuelle Beratung einer kaufmännisch ausgebildeten Fachfrau. Für umfassendere inhaltliche Fragen steht neben der Beratung im Anmeldebüro eine für die jeweiligen Kurse zuständige pädagogische Mitarbeiterin zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir Infoabende an, die InteressentInnen Gelegenheit bieten mit dem jeweiligen Ausbildungsleiter und Mara Stockmann zu sprechen. Die Verantwortung für die Organisation, Verwaltung und Betreuung der Kurse übernehmen unsere hauptamtlich tätigen pädagogischen Mitarbeiterinnen. Für die organisatorische Betreuung der Systemischen Fortbildungen ist neben Mara Stockmann Bürokauffrau Rebecca Zumbusch im Anmeldebüro des Sobi zuständig. Die Durchführung der Bildungsveranstaltungen obliegt den DozentInnen. Diese handeln im Auftrag des Sobi und tragen die Verantwortung für die Konzeption und Durchführung der Bildungsveranstaltungen.



Mara Stockmann *Dipl. Pädagogin, Mitbegründerin und Leiterin des Sobi*



Rebecca Zumbusch, *Bürokauffrau, Sobi-Anmeldebüro*

Die Entwicklungsarbeit und Konzeption der Systemischen Fortbildung in unserer Einrichtung hat Prof. Dr. Zimmermann zusammen mit der Leiterin des Sobis Mara Stockmann geleistet.



Prof. Dr. Ingo Zimmermann ist Leiter der Systemischen Fortbildungen in Münster.
*Diplompädagoge, Heilpraktiker (Psychotherapie),
Professor für Soziale Arbeit an der Katholischen Hochschule NRW, Münster,
Systemischer Lehrtherapeut (DGSF), Systemischer Therapeut (DGSF),
Systemischer Supervisor (DGSv) und Sozialtherapeut (DAGG, DFS)*



Horst Balmer ist Leiter der Systemischen Fortbildung in Göttingen.
*Studium der Sozialwissenschaften, langjährige Erfahrungen als Systemischer Therapeut/
Familientherapeut (DGSF) und als Lehrtherapeut/Lehrender für Systemische Therapie und
Beratung (DGSF), Psychotherapeut (HPG), Sozialtherapeut (DFS), Personenzentrierter Berater
(GwG), Systemischer Coach (FA f. Sozialmanagement, Hildesheim/aetk),
Systemischer Gesundheitscoach (KGC Hannover)*

Beide leiten mindestens 60% aller Seminartage und werden von erfahrenen GastdozentInnen unterstützt (siehe unten).

RÄUMLICHE GEBENHEITEN

Unsere Veranstaltungsräume liegen im Herzen der Stadt Münster und sind mit Liebe und großer Sorgfalt gestaltet. Das Sobi liegt etwa 300 Meter vom Bahnhof entfernt und ist gut per Bus und Bahn erreichbar. Auch mit dem Auto ist das Sobi gut zu erreichen; es stehen zwei Parkhäuser in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

In den obersten zwei Etagen des Cuba (Cultur- und Begegnungszentrum Achtermannstraße) befinden sich vier unterschiedlich große Seminarräume und vier Büroräume, sowie drei Toiletten, ein Duschraum und eine Teeküche. Wir haben für unsere Veranstaltungen zwei multifunktionale Kursräume mit Holzfußboden (70qm, 50qm). Des Weiteren verfügen wir über einen 70qm großen Meditationsraum mit Teppichboden, der ggf. mit Stühlen ausgestattet werden kann. Für kleinere Veranstaltungen oder Arbeitsgruppen stellen wir einen Seminarraum mit Tischen und Stühlen mit einer Größe von 20qm zur Verfügung. Auf einen fünften Seminarraum mit 45qm und Vorraum können wir ebenfalls zugreifen.

Die Räume können bei Bedarf mit Flipcharts, Pinnwand, Beamer, CD-Player, Fernseher, DVD-Player, Laptop oder Tageslichtprojektor ausgestattet werden, so wie auch immer reichlich Matten, Kissen und Decken zur Verfügung stehen.

Die unmittelbare Nähe der Veranstaltungsräume zu den Büros gewährleistet zu Beginn der systemischen Fortbildungsveranstaltung die direkte Ansprechbarkeit der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen. Die Versorgung mit Kaffee und Tee ermöglicht unsere gut eingerichtete Küche. Den DozentInnen steht ein Kopierer in den gemeinsam genutzten Räumen des Cuba zur Verfügung.

Die Fortbildung in Göttingen findet in ebenfalls mit großer Sorgfalt ausgewählten und gestalteten Räumlichkeiten statt. Neben einem etwa 50qm großen Seminarraum gibt es hier einen weiteren 16qm großen Kleingruppenraum, eine gemütliche und gut eingerichtete Küche, die ebenfalls für Gruppenarbeit genutzt werden kann, einen großen Flur, zwei Toiletten, eine Dusche und eine wunderschön gestaltete Außenanlage in einem Innenhof in der Nähe des Naherholungszentrums Kiesssee, direkt an der Leine.
Fotos der Veranstaltungsräume in Münster und Göttingen befinden sich im Anhang.

ANGABEN ZU DEN FORT- UND WEITERBILDUNGSMAßNAHMEN

Unsere systemischen Weiterbildungen sind Teil eines umfangreichen Programmangebotes aus jährlich etwa 250 unterschiedlichen Veranstaltungen der Bereiche Berufliche Bildung, Gesundheitsbildung, Tanz, Musik und Stimme, Selbstentfaltung und Spiritualität.
(www.sobi-muenster.de)

Seit 2009 bieten wir den Start des Basiskurses („Systemische Beratung“), seit 2011 den des Aufbaukurses I („Systemische Sozialtherapie und Beratung“) zweimal jährlich an.

Seit 2013 läuft der erste Aufbaukurs II („Systemische Therapie“), der nächste Kurs ist in Vorbereitung.

Bis Anfang 2014 haben insgesamt

- 157 TeilnehmerInnen den Grundkurs „Systemische Beratung“ in 10 Durchläufen und
- 110 TeilnehmerInnen den Aufbaukurs I („Systemische Sozialtherapie und Beratung“) in 8 Durchläufen absolviert.
- Der erste Aufbaukurs II („Systemische Therapie“) startete Ende 2013 mit 16 TeilnehmerInnen, der zweite ist in Vorbereitung.

Unsere TeilnehmerInnen der systemischen Weiterbildungen sind im Schnitt zu 80% weiblich, das Durchschnittsalter aller TeilnehmerInnen liegt bei 35 Jahren. Größtenteils qualifizieren sich die TeilnehmerInnen durch ein abgeschlossenes Studium der Pädagogik oder der Sozialen Arbeit.

KONTINUITÄT DER WEITERBILDUNGSGÄNGE UND DER FORTBILDUNGSANGEBOTE

Das Sobi in Münster steht seit über 30 Jahren für Qualität und Kontinuität.

Unsere systemischen Weiterbildungen finden seit dem ersten Kursstart im Jahr 2007 regelmäßig statt. Die Lehrenden Prof. Dr. Zimmermann und Horst Balmer sind neben der Leiterin des Sobi, Mara Stockmann, seit Beginn der systemischen Weiterbildungen dabei und sorgen zusammen mit dem erfahrenen Sobi-Team für die inhaltlich und organisatorisch verlässliche Betreuung und Begleitung. Die Lehrtherapeuten führen mindestens 60% der Seminartage aller Kurse in Münster und Göttingen durch.

Um ein möglichst breites Spektrum des systemischen Verfahrens zu vermitteln und das Angebot abzurunden, lädt das Sobi weitere GastreferentInnen ein.

QUALITÄTSSICHERUNG

Die Qualität der Einrichtung ist durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert und wird alle drei Jahre in einem umfangreichen Verfahren rezertifiziert.

Der Erfolg der Lehre wird durch persönliche Reflexionsgespräche über Lehrinhalte, Struktur der Bildungsveranstaltung und Didaktik mit den Teilnehmenden, sowie über Befragungen anhand eines Fragebogens evaluiert. Diese werden von den hauptamtlich pädagogischen Mitarbeiterinnen im Sobi ausgewertet.

Bei Bedarf gibt es Gespräche hinsichtlich Konzept, Umsetzung und Ergebnis der Lehre, die der konsequenten Weiterentwicklung der Inhalte und deren Vermittlung dienen sollen.

Die Lehrenden und GastreferentInnen sind angehalten, sich gemäß den Richtlinien der DGSF stetig weiterzubilden, für regelmäßige Supervisionskontexte zu sorgen und die Inhalte ihrer Lehre auf dem neuesten Stand der Erkenntnisse zu halten.

KOOPERATIONEN / AUSTAUSCH

Das Sobi kooperiert regional mit anderen Weiterbildungsträgern, u.a. der Fachhochschule für Sozialwesen. Überregional kooperieren wir mit der LAAW (Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung); seit April 2014 Mitarbeit in einem Qualitätszirkel der DGSF.

GASTREFERENTINNEN

in den Fort- und Weiterbildungen zur Systemischen Beratung und Therapie

Horst Balmer, s.o.

Heinrich Fallner, Mitbegründer der DGSv, Diakon, Lehr-/Supervisor (DGSv), MasterCoach (ISP/DGfC), Lehrbibliodramaleiter (GfB), Praxis für Supervision, Coaching, Weiterbildung und Integrative Organisationsentwicklung, Leiter von Supervisions- und Coachingausbildungen in der BRD sowie Rumänien, Bibliodrama-, Körper- und Bewegungskursen, Coaching mit System und Spiritualität, Fachbuchautor

Matthias Mißfeldt, Pfarrer und Klinikseelsorger am Klinikum Westfalen, Leiter der Fachbereichs I, Seelsorge und Beratung des Kirchenkreises Dortmund, Supervisor (DGSv), NLP-Master, TraumaReleaseExercises (TRE), Schwerpunkte: Prozess- und Organisationsentwicklung, Arbeit mit Einsatzkräften, Klinische Ethik

Barbara Zimmermann-Schorzmann, Dipl. Pädagogin und Heilpraktikerin (Psychotherapie). Sie verfügt über Aus- und Weiterbildungen als Systemische Beraterin, Sozialtherapeutin und Kinderschutzfachkraft. Sie ist seit mehreren Jahren in unterschiedlichen kinder- und jugendpsychiatrischen und sucht-spezifischen Arbeitsfeldern sowie in der Beratungsarbeit in der Jugendhilfe tätig.

Andreas Gantner, *Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, MDFT Therapeut/Trainer, Mitglied und Fachgruppensprecher Sucht in der DGSF. Seit 1989 im Therapieladen e.V. als Einzel- und Gruppentherapeut tätig, seit 1992 Geschäftsführer. Verantwortlich für den Aufbau und Entwicklung der ambulanten jugendsuchtspezifischen Therapie und die Umsetzung Suchtforschungsstudien im Therapieladen e.V.*

Birsel Yay, *Erziehungswissenschaftlerin und Soziologin, Systemische Familien- und Sozialtherapeutin (Institut für Systemische Therapie und Beratung, Hannover/zertifiziert nach DGSF) Kinder- und Jugendlichentherapeutin (Institut für Systemische Therapie und Beratung, Essen/zertifiziert nach DGSF), Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenzen (Artop GmbH, Institut an der Humboldt Universität zu Berlin)*

Monika Wegner-Lins, *Diplom Pädagogin, Diplom Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin (DGSF), Psychodramatikerin, Systemische Familien-Sozialtherapeutin (DFS), Entspannungstherapeutin, Ausbildung in Klientenzentrierter Gesprächsführung*

Lelia Strysewske, *Studium der Psychologie, Philosophie, Pädagogik, Literatur in Australien, vielfältige psychotherapeutische Aus- und Weiterbildungen in Deutschland, Indien, Afrika. Sie arbeitet klinisch und in eigener Praxis in Göttingen als Psychotherapeutin (ECP), Heilpraktikerin (HP), systemische Körperpsychotherapeutin (DKG, EABP), Lehrtherapeutin, Suchttherapeutin (ISBB), Tanztherapeutin (BTD), Coach und Supervisorin*

Prof. Dr. Ingo Zimmermann, *Vita s.o.*

PROJEKTE DES INSTITUTS

- Herbst 2011: Fachtag Psychosoziale und pädagogische Methoden aus systemischer Sicht unter Leitung von Prof. Dr. Ingo Zimmermann
- In Planung für Mai 2015: Systemische Sexualberatung unter Leitung von Prof. Dr. Ingo Zimmermann

UMGANG MIT DEN DGSF- RICHTLINIEN

Das Sobi führt zwei DGSF-zertifizierte Weiterbildungen in „Systemischer Beratung“ und „Systemischer Therapie“ durch. Die inhaltliche Ausrichtung der Weiterbildungen an den Richtlinien des DGSF und die Durchführung durch DGSF-zertifizierte Lehrende wird von den Teilnehmenden zunehmend als Qualitätsmerkmal zurückgemeldet.

Allen Lehrenden dieser Ausbildungsgänge sind die Ethikrichtlinien der DGSF bekannt und deren Einhaltung ist für alle verbindlich. Die Weiterleitung dieser Richtlinien an unsere Teilnehmenden ist für uns obligatorisch. Die Zustimmung zu diesen Richtlinien erleben wir bei den Teilnehmenden als ausgeprägt und sie ist förderlich für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, besonders im Bereich der Selbsterfahrung.

VERANKERUNG IN DER DGSF

- Regelmäßige Teilnahme an den Tagungen, IV und MV der DGSF
- Ab 2014 Etablierung eines langfristig ausgerichteten Qualitätszirkels in der DGSF
- Zusammenarbeit mit DGSF-zertifizierten TherapeutInnen und Lehrenden
- Weiterempfehlungen zur Mitgliedschaft und Teilnahme an DGSF-Veranstaltungen an die Teilnehmenden
- Zukünftige Ausrichtung von Fachtagungen in Zusammenarbeit mit der DGSF

VERÖFFENTLICHUNGEN UNSERER DOZENTINNEN

Prof. Dr. Ingo Zimmermann

Prä- und perinatale Aspekte kinder- und jugendpsychiatrischer Störungen,

in: XII. Hebammenkongress, Karlsruhe, 2010

Pre- and perinatal aspects of mental diseases in children and adolescents,

in: Infant Mental Health Journal, 31 (Abstract Supplement), 2010

Vor der Geburt. Einflußgrößen kinder- und jugendpsychiatrischer Störungen,

Göttingen, 2011

Trauermonster und Tränencontainer, Vignetten zur Ästhetik therapeutischer Veränderung,

in: Kontext, 1/2011, Göttingen

Struktur und Kooperation. Zwei Prinzipien der Konsultation von Multiproblemfamilien,

in: Kontext, 4/2011, Göttingen

Am Ende. Postphilosophisches Denken.

Heidegger - Marx und die Occupy-Bewegung. Essen, 2012

Jenseits von Luhmann: Multidimensionale Familientherapie,

Rezension in: Kontext, 2/2012, Göttingen

Zwischen Marx und Moderne. Grundlagen einer Kritischen Theorie und

Praxis Sozialer Arbeit, Essen, 2012

Zwischen Inklusion und Exklusivität. Bikulturelle Familien in systemischer Beratung,

in: Kontext, 3/2012, Göttingen

Heinrich Fallner

Eine Auswahl der Publikationen:

Coaching mit System. Die Kunst nachhaltiger Beratung. (Fallner/Pohl), 2.Auflage VS 2004

Supervisions-Tools, Praxishandbuch Supervision, Heidi Neumann-Wirsig (Hrsg.)

Die Methodenvielfalt der Supervision in 55 Beiträgen renommierter Supervisorinnen und

Supervisoren, ISBN: 978-3-936075-81-6, 2009managerSeminare Verlags GmbH

Kommunikation ist Bewegung, in: Degwart, I: Dem Tag das Fenster öffnen, Votum 2000

Bibliodrama als Prozess (Warns/Fallner), 2.Auflage Hansen-Verlag 1995

Übergänge - Ausbildung von SupervisorInnen in der Ost-West-Entwicklung,

in: Kühl, W./Schindewolf, R. (Hg.): Supervision und das Ende der Wende. Leske+Budrich 1999

Handlungsmodell Supervision (John/Fallner). Mayen 1980/82, Hille 1990

Kollegiale Beratung. Eine Systematik zur Reflexion des beruflichen Alltags (Fallner/Gräßlin),

Ursel Busch Fachverlag, Hille 1990 / nur noch als Kopie zum gleichen Preis lieferbar

Kreative Medien in der Supervision und Psychosozialen Beratung (Richter/Fallner). Hille

1989

Einverständnis, Einfühlung und Konfrontation als zentrale Prinzipien in der

Lehrsupervision, in: Boettcher, W./Leuschner, G. (Hg.): Lehrsupervision, 1989, in Dr. Heinz

Kersting Verlag, Lehrsupervision 1999

RÄUMLICHKEITEN IN MÜNSTER

Münster

Gruppenraum 70qm



Münster

Gruppenraum 2, 50qm



Münster

Aufenthaltsbereich



RÄUMLICHKEITEN IN GÖTTINGEN

Göttingen
Gruppenraum



Göttingen
Küche & Kleingruppenraum



Göttingen
Innenhof

